

BWV_102, *HERR, deine Augen sehen nach dem Glauben*

Zehnter Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit

Brief: 1. Korinther 12: 1-11

Evangelium: Lukas 19: 41-48

Tenth Sunday after The Holy Trinity

Epistle: 1 Corinthians 12: 1-11

Gospel: Luke 19: 41-48

1. [CHOR] Jeremia 5: 3

‘HERR, deine Augen sehen nach dem Glauben!
Du schlägest sie, aber sie fühlen nicht;
du plagest sie, aber sie bessern sich nicht.
Sie haben ein härter Angesicht denn ein Fels
und wollen sich nicht bekehren.’ Tierce de Picardie

2. RECITATIVO Baß

Wo ist das Ebenbild, das Gott uns eingeprägt,
wenn der verkehrte Will sich ihm zuwider leget?
Wo ist die Kraft von seinem Wort,
wenn alle Besserung weicht aus dem Herzen fort?
Der Höchste sucht uns durch Sanftmut
zwar zu zähmen,
ob der verirrt Geist sich wollte noch bequemen;
doch, fährt er fort in dem verstockten Sinn,
so gibt er ihn ins Herzens Dünkel hin.

3. ARIA Alt

Weh der Seele, die den Schaden
nicht mehr kennt
und, die Straf auf sich zu laden,
störrig rennt,
ja von ihres Gottes Gnaden
selbst sich trennt.

4. ARIOSIO Baß Hemiolen Römer 2: 4-5

‘Verachtest du den Reichtum seiner Gnade,
Geduld und Langmütigkeit?
Weißest du nicht, daß dich Gottes Güte zur
Buße locket? Du aber nach deinem verstockten
und unbußfertigen Herzen häufest dir selbst
den Zorn auf den Tag des Zorns und der
Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes.’

Parte seconda/Zweiter Teil

5. ARIA Tenor

Erschrecke doch,
du allzu sichere Seele!
Denk, was dich würdig zähle
der Sünden Joch.
Die Gottes Langmut geht auf einem Fuß von Blei,
damit der Zorn
hernach dir desto schwerer sei.

6. RECITATIVO Alt

Bei Warten ist Gefahr;
willst du die Zeit verlieren?
Der Gott, der ehemals gnädig war,
kann leichtlich dich vor seinen Richtstuhl führen.
Wo bleibt sodann die Buß? Es ist ein Augenblick,
der Zeit und Ewigkeit, der Leib
und Seele scheidet;
verblendter Sinn, ach kehre doch zurück,
daß dich dieselbe Stund nicht finde unbereitet!

1. [CHORUS] Jeremiah 5: 3

‘LORD, Your eyes see considering the faith!
You [guide] them, but they are aware of it not;
You [challenge] them, but they better themselves not.
They have a harder Will than a cliff
and will not follow the [Way].’ tierce de Picardie

2. RECITATIVE Bass

Where is the image, which God on us has imprinted,
when the inverted Will contrary to [God] sets itself?
Where is the strength of [God’s] Word,
when all betterment away from the heart withdrawals?
The [Creator] seeks us through gentleness
indeed to tame,
[hoping] the errant spirit desires still to conform itself;
though, goes it forth in its impenitent sense,
thus [God] surrenders it into the heart’s self-conceit.

3. ARIA Alto

Woeful the soul, who the injury
no longer discerns
and, the penalty upon itself to invite,
stubbornly races,
truly from their God’s Grace
themselves separates!

4. ARIOSIO Bass hemiolas Romans 2: 4-5

‘Scorn you the Richness of [God’s] Grace,
Patience and Forbearance?
Realize you not, that God’s Goodness for
repentance attracts you? But you by your stubborn
and impenitent heart heap on yourself
the anger on the day of wrath and the
manifestation of the Righteous Judgment of God.’

Parte seconda/Second part

5. ARIA Tenor

Be frightened though,
you all too sure soul!
Think, what you deserving counts
of sin’s load.
The Patience of God walks on a foot of lead,
in order that the Wrath
afterwards to you the more heavy be.

6. RECITATIVE Alto

Along with waiting is danger;
will you waste the time?
The God, Who formerly was gracious,
can easily you before [God’s] Judgment Seat bring.
[Why] tarries there the repentance? It is an eye blink,
which time and endlessness, the body
and soul separates;
deluded sense, ah turn back,
that this moment not find you unprepared!

7. CHORAL

Strophe 6

**Heut lebst du, heut bekehre dich!
Eh morgen kömmt, kanns ändern sich;
wer heut ist frisch, gesund und rot,
ist morgen krank, ja wohl gar tot.
So du nun stirbest ohne Buß,
dein Leib und Seel dort brennen muß.**

**Hilf, o HERR Jesu, hilf du mir
daß ich noch heute komm zu dir
und Buße tu den Augenblick,
eh mich der schnelle Tod hinrück,
auf daß ich heut und jederzeit
zu meiner Heimfahrt sei bereit.**

Strophe 7

Tierce de Picardie
So wahr ich lebe, spricht dein Gott Johann Heermann (1630)
Choralmelodie *Vater unser im Himmelreich* von Martin Luther

7. CHORALE

Stanza 6

**Today you live, today mend your ways!
Ere tomorrow comes, it can change itself;
who today is fresh, healthy and red,
is tomorrow sick, yes even dead.
So you now die without repentance,
your body and soul there must burn.**

**Help, O LORD Jesu, help You me,
that I today in addition come to you
and do penance in the eye blink,
ere me the speedy death overtakes,
in order that I today and at all times
for my Home Journey be prepared.**

Stanza 7

terce de Picardie
So wahr ich lebe, spricht dein Gott Johann Heermann (1630)
Chorale melody *Vater unser im Himmelreich* by Martin Luther